

# Ortsbeirat der Gemeinde Calden-Fürstenwald

## Protokoll

15. Sitzung der Legislaturperiode 2016/2021 vom 16. April 2019, im DGH Fürstenwald

**Einladung der Ortsbeiratsmitglieder vom:** 29.03.2019

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19:55 Uhr

**Anwesend:** Michael Müller, Wolfgang Hartmann, Volker Ebert und Judith Roß.

**Entschuldigt:** Jörg Ledderhose

**Gäste:** Eckhardt Ledderhose und Holger Ditzel vom Gemeindevorstand.

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Situation am Tennisheim (Vandalismus)
3. Vorbereitung einer Ortsbegehung
4. Sichtung der Protokolle
5. Verschiedenes

### Zu TOP 1:

Der Ortsvorsteher Michael Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### Zu TOP 2:

Durch Information von Bürger/innen und Begehung des Ortsvorstehers im Februar 2019 ist festgestellt worden, dass das Tennisheim mit Graffitis beschmiert sowie mit einem oder mehreren Kraftfahrzeugen auf der Grünanlage herumgefahren wurde. Der Sachverhalt wurde durch den Ortsvorsteher mittels Fotos dokumentiert und der Gemeindeverwaltung (Hr. Hauser) zur Kenntnis gebracht. Von dort wurde Anzeige bei der zuständigen Staatsanwaltschaft erstattet sowie der Schaden zur Regulierung der Gebäudeversicherung der Gemeinde gemeldet.

Auf Grund des Sachverhalts, um zumindest das unbefugte Befahren des Geländes zu verhindern, regt der Ortsbeirat folgendes an:

- die Zuwegungen von der Bahnhofstraße und dem Kopfsteiner Weg (hier die untere Zuwegung) mit schließ –und klappbaren Pollern zu sichern. Schlüssel sollten bei der Feuerwehr, der Gemeinde und dem TSV (Tennisverein) hinterlegt werden.
- die obere Zuwegung, vom Kopfsteiner Weg her, sollte mit einem großen Stein (Findling) gegen Befahrung gesichert werden. Auch hier sind Reifenspuren zu sehen.

Zur Vermeidung von Graffitis sieht der Ortsbeirat derzeit keine Lösungsmöglichkeiten.

### Zu TOP 3:

Der Ortsbeirat wird in Zukunft jährlich eine Ortsbegehung durchführen. Ziel soll es sein, den Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu geben, mit den Mitgliedern des Ortsbeirats ins Gespräch zu kommen. Um diese Begehungen sinnvoll zu gestalten, wurde der Ort in drei Teile gegliedert.

Die nächste Ortsbegehung umfasst folgende Straßen:

Bahnhofstraße ab Robertshöhe Richtung Bahnhof, Kopfsteiner Weg vom Sportplatz bis Hohler Steinweg, den Steinacker Weg, den Ehrster Weg, die Dörnbergstraße, den Helfensteinweg und den Hohlen Steinweg.

# Ortsbeirat der Gemeinde Calden-Fürstenwald

Termin der Ortsbegehung soll am Samstag, den 14. September sein. Im Anschluss sollen am DGH Bratwürste gegrillt werden. Näheres wird durch den Ortsbeirat vor der Begehung besprochen.

Die Bahnhofstraße von der Robertshöhe Richtung Weimarer Straße, der Kopfsteiner Weg vom Hohlen Steinweg Richtung Weimarer Straße, die Weimarer Straße selbst, der Lipsweg, die Teichstraße, die Robertshöhe, der Hangarsweg, die Lipshöfe und die Straße Hinter der Kirche bilden den zweiten Teil der Ortsbegehung.

Der dritte Teil umfasst, die Weimarer Straße ab Kopfsteiner Weg Richtung Ehrsten bis zur Einmündung Zum Birkenhof, die Straße Zum Birkenhof, den Schutterweg, die Neue Straße, den Lipsberger Weg, die Schöne Aussicht, die Straße Hinter den Gärten und den Grundweg.

## **Zu TOP 4:**

Der Ortsvorsteher erstellt bis zur nächsten Sitzung eine Übersicht der abgeschlossenen bzw. der nicht abgeschlossenen Anregungen, Anträge und Aktivitäten des Ortsbeirats.

## **Zu Top 5:**

-Behindertengerechte Toiletten im DGH. Die Gemeindevorstandsmitglieder E. Ledderhose und H. Ditzel geben in der Sitzung bekannt, dass der Gemeindevorstand die Möglichkeit von Zuschüssen zur Förderung der Maßnahme prüft. Diese soll dann umgesetzt werden.

-Kinderspielplatz. Auf dem Spielplatz lagert Bauschutt. Dieser sollte Zeitnah entsorgt werden, da er durch seine Zusammensetzung eine Gefahr für die Kinder darstellt.

-Die Holzpalisaden an dem Verbindungsweg vom DGH zur Bahnhofstraße sind teilweise verfault und kippen auf den Fußweg.

-Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass das DGH nun über offenen W-lan Empfang verfügt. Die technischen Voraussetzungen wurden von der Gemeinde geschaffen.

-Kneippschen Anlage. Da es immer wieder zu Behinderungen des landwirtschaftlichen Fahrzeugverkehrs durch unberechtigt parkende Fahrzeuge an der Kneippschen Anlage kommt, wird sich der Ortsvorsteher mit Frau Rüdtenklau vom Ordnungsamt in Verbindung setzen, um Möglichkeiten zur Lösung des Problems zu finden.

Vorsitzender und Protokoll

Michael Müller